



KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

9. Februar 2024, 6. Woche

- **Der deutschen Industrie geht es weiterhin nicht gut, die Produktion ist zum vierten Mal in Folge zum Jahresende gesunken**
- **Nach Ansicht der Fed wird es zu einer Zinssenkung kommen, aber dieser Schritt darf nicht überstürzt werden**

EURUSD: Beim Hauptwährungspaar herrschte ein Handel in der Spanne von 1,072 - 1,078 USD/EUR vor, wobei der Dollar insgesamt nur leicht zulegte. Am Donnerstagnachmittag wurde er oberhalb der Marke von 1,075 USD/EUR gehandelt. Zu Wochenbeginn prosperierte der Dollar, der nicht nur auf die starken Freitagdaten vom US-Arbeitsmarkt (353k neu geschaffene Stellen NFP vs. Schätzung von 180k) und den besseren Januar-ISM aus dem Dienstleistungssektor (53,4p vs. Schätzung von 52,0p) reagierte, sondern auch auf die hawkische Wochenendrede von Fed-Chef J. Der hawkische Ton war auch in den Kommentaren anderer Fed-Vertreter erkennbar (es wird eine Zinssenkung geben, aber es gibt keinen Grund zur Eile, wir haben das Inflationsziel noch nicht erreicht, eine Lockerung wird später in diesem Jahr angemessen sein). Der Rest der Woche brachte keine großen Impulse für eine nennenswerte Bewegung des Eurodollars.

Der starke Anstieg der Auftragseingänge in der deutschen Industrie gegenüber dem Vormonat war eine angenehme Überraschung. Sie stiegen im Dezember unerwartet um 8,9 % gegenüber dem Vormonat, obwohl der Markt mit einem Rückgang um 0,1 % gegenüber dem Vormonat gerechnet hatte. Dies war das stärkste Wachstum seit Juni 2020, unterstützt durch große Aufträge in mehreren Teilsektoren. Im Gegensatz dazu enttäuschte die deutsche Industrieproduktion im Dezember (-1,6 % m/m vs. Schätzung von -0,4 % m/m).

CEE-Region: Die CZK schwächte sich gegenüber dem EUR deutlich ab und verlor vor allem am Donnerstag nach der Sitzung der Tschechischen Nationalbank (CNB), die die Zinssätze überraschend um 50 statt der erwarteten 25 Basispunkte senkte (Leitzins 6,25 %). Auch der HUF entwickelte sich gegenüber dem EUR unterdurchschnittlich und schwächte sich allmählich von 384 HUF/EUR auf 388 HUF/EUR ab. Der PLN gab zunächst auf 4,355 PLN/EUR nach, machte die Verluste jedoch wieder wett und schloss bei 4,32 PLN/EUR.

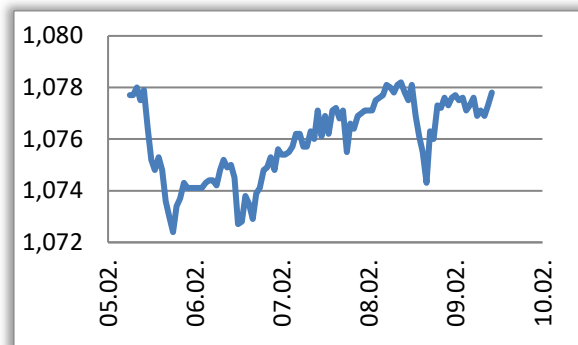
EURCNY: Der CNY bewegte sich gegenüber dem EUR in einer Spanne von 7,71-7,76 CNY/EUR. Die

Verbraucherpreise in China fielen im Januar den vierten Monat in Folge und sanken im Jahresvergleich um 0,8 %.

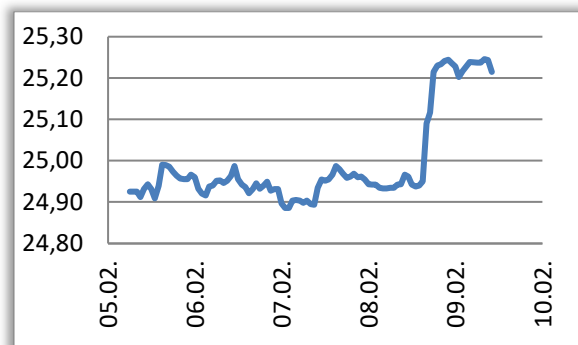
Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
EURUSD	1,07	1,05	1,03	1,03
EURCZK	25,00	25,00	24,80	24,50
EURHUF	390	400	410	410
EURPLN	4,35	4,40	4,50	4,60
EURCNY	7,80	7,75	7,70	7,70

Entwicklung EUR/USD in dieser Woche



Entwicklung EUR/CZK in dieser Woche



9:00 CEE, 9.2.2024